

1767/J XXI.GP

Eingelangt am: 18. 01. 2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Brix
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend Rückforderungen aus Vergaben an die Euroteam - Gruppe

Aus dem Rohbericht des Rechnungshofes betreffend der Überprüfung und Gebarung hinsichtlich Förderungen und Aufträge an die Euroteam -Vienna Gruppe ergibt sich, dass durch Ihr Ressort Geldmittel an die Euroteam - Gruppe geflossen sind.

Durch Vertreter der Freiheitlichen Partei Österreichs wird behauptet, dass durch die Vergaben von Förderungen und Werkverträge an diese Unternehmen ein finanzieller Schaden in Höhe öS 118.000.000 sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

Anfrage:

1. Mit welcher Höhe kann der in Ihrem Ressort entstandene Schaden und damit die gerichtlich durchsetzbare Rückforderung gegen Unternehmen der Euroteam - Gruppe beziffert werden?
2. Wann war erstmals die Kenntnis der Möglichkeit eines Rückforderungsanspruches dem Grunde nach gegeben?
3. Zu welchem Zeitpunkt konnte erstmalig die exakte Höhe des Rückforderungsanspruches ermittelt werden?
4. Wann erfolgte die erste Geltendmachung der entsprechenden Rückforderungsansprüche gegenüber Vertreter der Euroteam - Gruppe?

5. Wann und in welcher Höhe wurden entsprechende Klagen durch die Finanzprokurator eingbracht?
6. Bei welchen Gerichten und unter welchen Geschäftszahlen sind diese Verfahren anhängig?
7. Wieviele Gerichtsverfahren sind seitens Ihres Ressorts gegen Unternehmen der Euroteam - Gruppe anhängig und wie ist der Stand dieser Verfahren?

Unter einem wird ersucht, diese Anfrage im Hinblick auf den Fortgang der Erhebungen des Untersuchungsausschusses „Vergabepaxis“ möglichst kurzfristig zu beantworten.